

Durch Glauben und gute Werke erlangt
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

Sr. M. Alberta – Maria Kopf

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Alberta wurde am 8. Februar 1929 in Gaflenz geboren und am 10. März 2021 um 00.01 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 60. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Als Älteste von elf Geschwistern erlebte Maria eine zwar eher karge, aber sonnige und geborgene Kindheit und arbeitete nach dem Besuch der Volksschule am Bauernhof ihrer Eltern mit, wo sie schon während der Schulzeit fast spielerisch die vielen bäuerlichen Handarbeiten gelernt hatte, die es im Jahreslauf zu tun gab. Die Grundfeste für ihren starken und lebendigen Glauben wurde im Elternhaus und im Religionsunterricht gelegt, von dem sie begeistert erzählte, und so war ihr das Engagement in der Heimatpfarre ein Bedürfnis. Die tiefe Verwurzelung im bäuerlichen Leben einerseits und das Beispiel gottverbundenen Ordenslebens andererseits ließen Maria lange fragen, was Gottes Wille für ihr Leben sei. „Langsam lockte mich die Verheißung mehr, die Jesus Christus seinen Aposteln gab“, schrieb sie und schloss sich 1956 unserer Gemeinschaft an.

Während der ersten Phase ihres Ordenslebens wurde sie zur landwirtschaftlichen Fachlehrerin ausgebildet, bestand all ihre Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg und blieb dennoch bescheiden und liebenswürdig. Am 26. Jänner 1962 legte Sr. Alberta ihre erste Profess ab und begann anschließend ihre Aufgabe als Lehrerin in der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule in Wels, deren Leitung ihr 1964 anvertraut wurde. Bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1994 gab sie mit Freude und Gewissenhaftigkeit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten an mehr als 1200 Schülerinnen weiter und verstand es auch, sie durch ihre christliche Lebenseinstellung und ihren Glauben zu prägen. Einfühlsam und konsequent im Umgang mit den jungen Menschen war sie stets auf das Wesentliche ausgerichtet und gerade in ihrer Unaufdringlichkeit überzeugend. Sie setzte ihre Kräfte und Talente voll ein und war zugleich von großem Gottvertrauen erfüllt.

Ihr umsichtiges und fruchtbares Wirken blieb nicht verborgen, und so wurde ihr 1996 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Nach ihrer Pensionierung ließ sich Sr. Alberta neu in Dienst nehmen, wirkte im Seniorenheim St. Elisabeth in Rainbach als Verwalterin und sorgte dort als Oberin für die Schwestern. Nach dieser sehr aktiven Zeit unterstützte sie in ihrem Ruhestand die Schwestern unermüdlich durch verschiedenste Hilfsdienste im Konvent und an der Pforte, stets besonnen auf das Wohl aller bedacht. Durch einen schweren Verkehrsunfall im Dezember 2003 wurde sie in die enge Kreuzesnachfolge gerufen. Auch im hohen Alter, das Sr. Alberta ab 2014 im Mutterhaus Vöcklabruck und seit 2017 im Alten- und Pflegeheim St. Klara verbrachte, schenkten ihr Glaube und Hoffnung die Kraft, Christus als die Mitte ihres Lebens zu lieben.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Mittwoch, 17. März 2021 in Vöcklabruck
10.00 Uhr Aussegnung und Bestattung in Maria Schöndorf

Den Auferstehungsgottesdienst für Sr. Alberta feiern wir zu einem späteren Zeitpunkt in der Kapelle des Alten- und Pflegeheimes St. Klara. Wir laden dazu gesondert ein.

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen